

Tolle Chance für Flüchtlinge in Uniformmanufaktur

Traditionsschneiderei Werner sieht Möglichkeit dem Handwerk wieder goldenen Boden zu verleihen

Salzkotten / Thüle. Ihre Heimatländer sind Pakistan und Afghanistan, ihre Namen Ishaq Ali Ahmadi und Sayed Vahid Askary. Kriegsflüchtlinge mit entsprechenden Lebensgeschichten. Gelernte Schneider, respektvoll und kol-

legial, „Ali und Vahid“ genannt. Voll integriert im Team der Uniformspezialisten in Thüle. Ein aufwendiges Verfahren, aber es hat sich in jeder Hinsicht gelohnt, menschlich wie fachlich, ist man sich im Hause Pötting einig.

„Für das Schneiderhandwerk und unseren Betrieb sind sie ein Glücksfall“, sagt die Inhabersfamilie Pötting vom Traditionshaus Heinrich Werner – Uniformen und meint damit jene beiden jungen Schneider, die in ihrem Betrieb arbeiten und als Flüchtlinge zu ihnen gekommen sind. „Gute Facharbeiter sind im Schneiderhandwerk in Deutschland kaum noch zu finden“, bedauert Reinhold Pötting. „Aber mit Ali und Vahid haben wir zwei sehr gute Schneider für unser Haus gefunden, die schon voll im Team integriert sind“, so Reinhold Pötting weiter.

Über 100 Jahre wird in Thüle an der Oststraße 5 die Tradition des Handwerks gepflegt. Am 9. Juli 1896 zog Bernhard Werner aus Delbrück an diesen



Das Team im Uniformatelier Werner v. li.: Reinbild Liebich, Johanna Pötting, Helga Kasner, Christina Potthoff, Gabi Finke, Ali Ahmadi, Reinbild Pötting, Gerlinde Böddeker, Vahid Askary, Reinhold Pötting. Nicht im Bild: Jörg Poll, Sonja Gutzmann-Strunz und Christian Sprink. Fotos: DSA/Rebling

Ort, um den Grundstein für einen außergewöhnlichen Fachbetrieb zu legen. Von weither

kommen heute Vereinsmitglieder der Spezialschneiderei und lassen sich ihre individuellen Uniformen maßgeschneidert anfertigen. Lokal und regional, aber auch bis zur holländischen Grenze, im nördlichen Münsterland oder in der Rhön wird die Qualitätsarbeit aus Thüle geschätzt. „Die können wir nur garantieren, wenn wir weiter die traditionsreichen Werte leben und mit hochwertigen Stoffen, exzellenter Maßarbeit, hohem Fachwissen und langjähriger Erfahrung Uniformen schneiden, eben made in Germany“, erläutert voller Begeisterung Reinhold Pötting. Aber was sind alle Philosophien ohne ein qualifiziertes und

motiviertes Team, wie man es im Hause Werner vorfindet. Feste Arbeit, gute Integration, das genügt bisher nicht für die Flüchtlinge, um dauerhaft bleiben zu können. Die Aufenthaltsgenehmigungen werden bis dato für ein Jahr verlängert. „Wir hoffen, dass sie dauerhaft bleiben können“, so die Pöttings, die in der Zuwanderung der Flüchtlinge eine Chance sehen, dem Beruf des Schneiders wieder Aufwind zu geben. „Es ist schwierig qualifizierte Mitarbeiter zu finden, aber mit Ali und Vahid ist das gelungen“, so Reinhold Pötting. Am 1. August 2017 startet Mike Zöllner aus Bielefeld seine Ausbildung bei Heinrich Werner.



Von links: Sayed Vahid Askary (Afghanistan) und Ishaq Ali Ahmadi (Pakistan) beherrschen ihr Handwerk auf sehr gutem Qualitätsniveau.



Heinrich Werner

Inh. R. Pötting

Ihr Spezialist für Uniformen und Vereinsbedarf

Wir fertigen individuell und nach Maß Ihre Vereinsbekleidung:

- Schützenbekleidung
- Uniformen
- Schärpen
- Schützenhüte
- Fahnen
- Vereinsbedarf



Oststraße 5 | 33154 Salzkotten-Thüle | Telefon 0 52 58 - 940 350 | www.uniformen-werner.de